



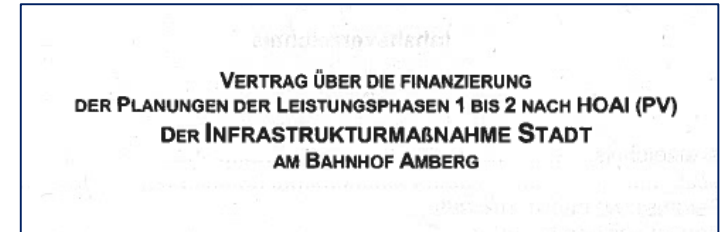
Foto: Volker Emersleben

## Barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Bahnhof Amberg

*Vorstellung des Projektstatus' in der Stadtratssitzung am 31.01.2022*

## Gemeinsamer Auftrag

Die Stadt Amberg hat zusammen mit der DB Station & Service AG und der DB Netz AG einen Vertrag zum barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Amberg mit einer optionalen Verlängerung der Personenunterführung Richtung Maria-Hilf-Viertel geschlossen.



## Ist-Stand „31.01.2022“

- Im Dezember 2021 wurde der Verkehrsplaner Emch+Berger GmbH gebunden.
- Ein erster gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit der Stadt Amberg hat am 14.12.2021 stattgefunden.
- Die Lph 1 für den barrierefreien Ausbau und die Verlängerung der Personenunterführung Richtung Maria-Hilf-Viertel hat begonnen.

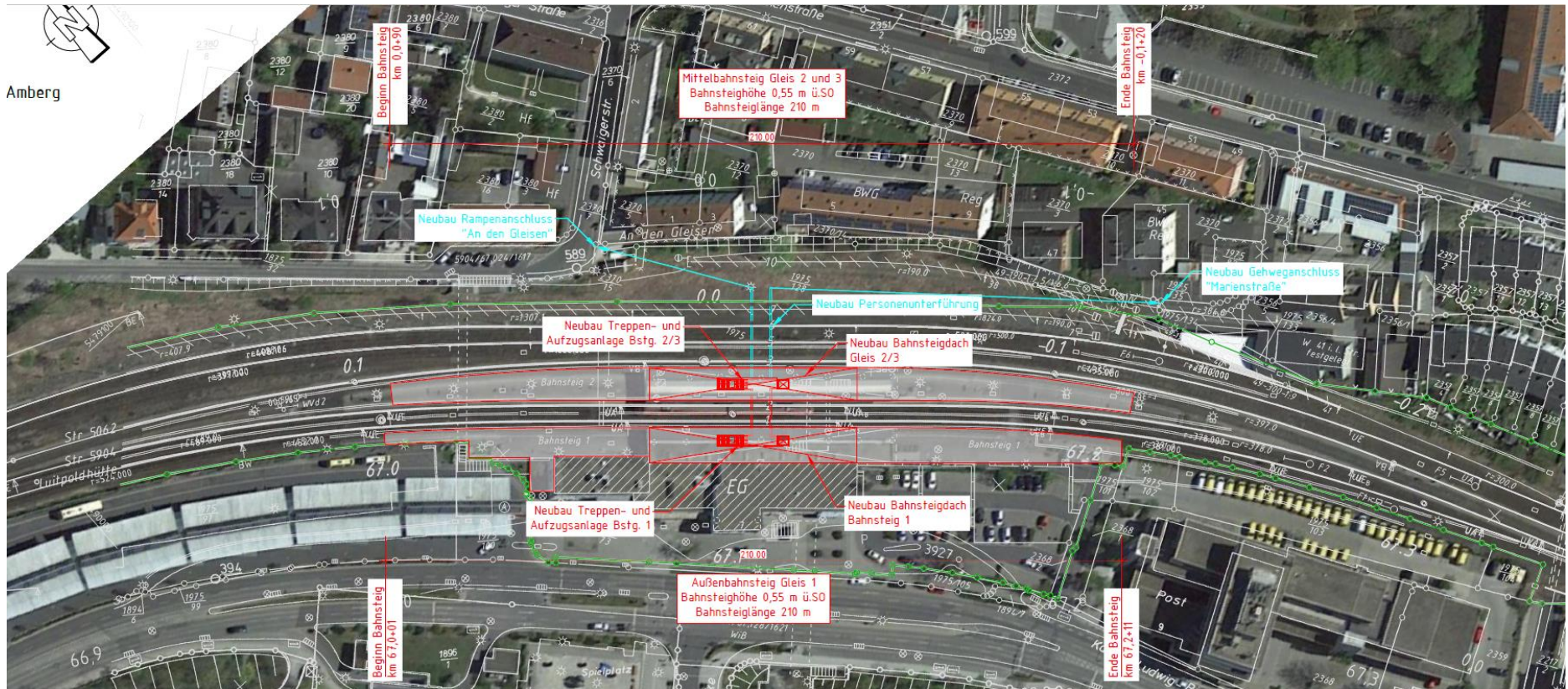


## Projektfahrplan

Zum Dezember 2026 sollen die Bahnsteige Gl. 1 und Gl. 2/3 für die Reisenden zur Nutzung freigegeben werden.

*Option: die städteverbindende Verlängerung der Personenunterführung könnte in 2027 eröffnet werden – sofern sich die Stadt Amberg für den Bau entscheidet und rechtzeitig eine Finanzierung inkl. Abschluss einer EKrG-Vereinbarung mit DB Netz vorlegt.*

**Mobilität für alle**



## ... mit Variante A „Personenunterführung direkt vor dem Empfangsgebäude“

- Die bestehende Personenunterführung kann während der Bauphase weiter verwendet werden.
  - Eine Integration nach einem möglichen Neubau des Empfangsgebäudes in Zukunft ist möglich.
  - Die barrierefreie Anbindung der Verlängerung der Personenunterführung Richtung Maria-Hilf-Viertel an den öffentlichen Raum ist beidseitig leichter zu realisieren.
- Variante A wird mit weiteren Varianten in der Vorplanung untersucht und mit der Stadt Amberg transparent diskutiert.

## Wichtige Schritte in 2022/2023

- Ab Mrz/Apr 2022: Durchführung der Umwelt-Kartierung (in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde)
- 2./3. Quartal 2022: Entscheidung für eine Vorzugsvariante / Entscheidung der Stadt Amberg zur Verlängerung der Personenunterführung Richtung Maria-Hilf-Viertel → falls Entscheidung positiv – Start mit Verhandlungen der Stadt Amberg mit der DB Netz AG „Vereinbarung nach EKrG (Eisenbahnkreuzungsgesetz)“
- Feb 2023: Anmeldung Sperrzeiten/Gleissperrungen „3 Jahre vor Baubeginn“ auf Basis der in der Lph3 weitergeplanten Vorzugsvariante
- Regelmäßiger Austausch zum Projektstatus zwischen der Stadt Amberg und der DB Station & Service und bei Bedarf weitere Vorstellung im Stadtrat

**Ich freue mich weiterhin auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ich bis dato kennen und schätzen gelernt habe.**

**Besten Dank.**

Martin Frör

Leiter Planung im Regionalbereich Süd und Projektleiter für den barrierefreien Ausbau Amberg